

# Demokratie *le* *u!*



Landkreis Dahme-Spreewald  
LAP-Koordinierungsstelle  
Reutergasse 12  
15907 Lübben

**Antrag**  
auf Gewährung einer Zuwendung  
im Rahmen der Umsetzung des Lokalen  
Aktionsplans im Programmbereich  
**"Partnerschaft für Demokratie"**

- für die externe Koordinierungs- und Fachstelle
- aus dem Aktions-/ Initiativfonds
- aus dem Jugendfonds
- für die Partizipations-, Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit

## 1. Angaben zum Träger des Einzelprojektes

Name:	Demokratisches JugendFORUM Brandenburg e.V.
Tätigkeitsfeld:	Kinder- und Jugendhilfe
Rechtsform:	Gemeinnütziger Verein
Straße, Hausnr.:	Rudolf-Breitscheid-Straße 164
PLZ/ Ort:	14482 Potsdam
WWW:	www.djb-ev.de

## Kontaktdaten Ansprechpartner\_in

Name, Vorname:	Kreye, Johannes
Telefon:	0157-33239655
Email:	j.kreye@schlaglicht-ev.de

## Unterschriftsberechtigte Person

Name, Vorname:	Juliane Lang, Daniela Guse, Sören Köhler, Christoph Löffler
Funktion:	Vorstände

## Bankverbindung (für die Überweisung der Fördermittel im Falle der Förderung)

Kontoinhaber_in:	Demokratisches JugendFORUM Brandenburg e.V.					
IBAN:	DE	5810	0205	0000	0332	3400
BIC:	BFSWDE33BER		Bank:	Bank für Sozialwirtschaft		

## 2. Projektbeschreibung

Projektname:

"Meine Meinung. Deine Meinung. - Gleiche Chancen für alle?"

### Projektzeitraum

von:

01.07.2018

bis:

31.12.2018

### Förderschwerpunkte

Zutreffendes bitte ankreuzen (x) - Mehrfachnennungen sind möglich:

- Förderung und Stärkung des programmrelevanten Engagements
- Förderung der Ausgestaltung einer vielfältigen lokalen Kultur des Zusammenlebens
- Förderung der Bearbeitung programmrelevanter lokaler Problemlagen

### Projekttyp

Zutreffendes bitte ankreuzen (x) - maximal 3 Nennungen:

- Aktionstag
- Projekt zum Aufbau von Netzwerken
- Projekt der außerschulischen Jugendbildung
- Beratungsangebot
- Diskussions- und Informationsveranstaltung
- Projekt zur Entwicklung von pädagogischen Materialien
- Fachtagung und Kongress
- Forschungsprojekt
- Kulturprojekte (Theater, Musical etc.)
- Medienobjekt/ Ausstellung
- Schulprojekt
- Projekt zur Wissensvermittlung (Vortrag, Seminar etc.)

Qualifizierung und Weiterbildung

andere (genau benennen):

Medienbildung (Im Sinne der Nutzung von Medien zur Artikulation von Meinungen)

## Zielgruppen

Zutreffendes bitte ankreuzen (x) - Mehrfachnennungen sind möglich:

- Kinder
- Jugendliche bis 27 Jahre
- Eltern und andere Erziehungsberechtigte
- Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer, andere pädagogische Fachkräfte
- Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
- lokal einflussreiche staatliche und zivilgesellschaftliche Akteure

andere (genau benennen):

## Alter der Zielgruppen

Zutreffendes bitte ankreuzen (x) - Mehrfachnennungen sind möglich:

- |                                  |   |                                  |
|----------------------------------|---|----------------------------------|
| <input type="checkbox"/> 3 - 6   | <input checked="" type="checkbox"/> 7 - 12  | <input type="checkbox"/> 13 - 18 |
| <input type="checkbox"/> 19 - 27 | <input checked="" type="checkbox"/> 28 - 55 | <input type="checkbox"/> ab 56   |

## Projektziele

Was möchten Sie mit Ihrem Projekt erreichen? Was ist nach dem Projekt anders als vorher?

Das Projekt „Meine Meinung. Deine Meinung – Gleiche Chancen für alle?“ soll Kinder dabei unterstützen, ihre Meinungen zu artikulieren, medial umzusetzen und einem möglichst breiten Publikum zu mitzuteilen. Die erstellten Medien sollen hierbei analog präsentiert, aber auch digital veröffentlicht werden und so eine umfangreiche Auseinandersetzung ermöglichen. Die Kindern beschäftigen sich mit einem relevanten Thema gesellschaftlicher Auseinandersetzung, Probleme und von ihnen als ungerecht identifizierte Situationen stellen sie dar und präsentieren filmisch ihre Lösungsvorschläge. Die Schüler\_innen erleben Moderne Medien als Werkzeuge zur gesellschaftlichen Partizipation, mit denen sie ihre Meinungen vermitteln können

Übergreifend sind dabei Fragen nach Gleichberechtigung, Chancengleichheit und Mitbestimmung. Die Kinder sollen im Projekt in der Akzeptanz für Ambivalenz, Vielfalt und Gleichwertigkeit aller Menschen gestärkt werden und eine Wertschätzung für diese entwickeln. Sie lernen, dass es verschiedene (konstruierte) Kategorien gibt, nach denen diskriminiert wird und erkennen, dass diese Teil der eignen Lebensrealität sind, ob selbst davon betroffen oder nicht. Die Kinder sollen sich als Akteur\_in sehen und erkennen, wann sie Verantwortung übernehmen können und sollten. Individuelle Handlungs- und Interventionsmöglichkeiten sollen erkannt und erprobt werden, so dass die Gruppe befähigt wird, sich gegenseitig in nicht-diskriminierendem Verhalten zu unterstützen. Die involvierten Lehrkräfte werden für die Auseinandersetzung der Kinder sensibilisiert und befähigt Methoden in ihrer weitere Arbeit zu übertragen.

Bei einer abschließenden Präsentation, die die Kinder vorbereiten und moderieren, werden die Filme anderen Schulklassen und sofern möglich Eltern und Familienmitgliedern präsentiert. Die Kinder haben so die Möglichkeit als Expert\_innen vor Peers und Familien ihre Produkte und erarbeiteten Meinungen zu präsentieren. Die Kinder sollen so zur Meinungsäußerung als wesentlichem Bestandteil demokratischer Teilhabe ermutigt werden.

## Maßnahmeplan

Wie wollen Sie die gesteckten Ziele erreichen? Welche Aktionen werden Sie durchführen?

An einem ersten Projekttag beginnt die Auseinandersetzung über spielerische, künstlerische und biografische Methoden aus dem Bereich der politischen Bildung. Nach diesem Tag wählen die Kinder selbst, mit welchem Schwerpunktthema es weitergehen soll. Können Behinderte überall mitmachen? Werden Jungen und Mädchen immer gleich behandelt? Hat man die gleichen Chancen, wenn man in seinem Leben schon vor einem Krieg flüchten musste? Es ist uns wichtig, die Kinder hierbei als lernende Subjekte zu adressieren, die selbst entscheiden, welches Thema ihnen am wichtigsten ist und über welches sie etwas lernen wollen.

Am 2. Projekttag beschäftigen sich die TN intensiv mit dem gewählten Thema. Dabei werden unter anderem mit theaterpädagogischen Methoden Situationen identifiziert, die die Kinder als ungerecht empfinden. Lösungen für solche Situationen werden angedacht. Meinungsunterschiede werden besprochen, müssen aber nicht abschließend aufgelöst werden. Die Akzeptanz unterschiedlicher Perspektiven und Meinungen wird hier besonders gestärkt.

Am 3. Und 4. Projekttag setzen die TN ihre Diskussionen und Meinungen filmisch um. Sie erproben die mediale Arbeit zunächst und fertigen dann Kurzfilme, Reportagen oder Erklärfilme an. Sie einigen sich auf einen Aspekt des behandelten Themenfeldes, den sie im Film bearbeiten wollen. Hierbei geht es immer darum filmisch Lösungen für identifizierte Probleme oder ungerechte Situationen zu entwickeln oder auch eigene Lösungsansätze mit Meinungen und Ideen von Erwachsenen zu vergleichen, die interviewt werden. Drehbuch, Aufnahmen und Schnitte werden von den Schüler\_innen selbstständig mit Unterstützung erarbeitet.

Die Präsentation der entstandenen Filme findet am 5. Projekttag statt. Es werden Eltern, Geschwister und Parallelklassen eingeladen. Die TN bereiten die Präsentation vor und übernehmen alle anfallenden Aufgaben (Raumgestaltung, Moderation, Technik). Sie stellen über die Filme ihre Diskussionsergebnisse und Meinungen öffentlich zur Disposition und bringen sich dadurch aktiv in gesellschaftliche Diskussionen ein. Sie werden dabei ermutigt, sich Fragen des Publikums zu stellen oder das Publikum selbst mit Fragen zu konfrontieren.

Darüber hinaus erfahren sie Anerkennung und Wertschätzung ihrer Arbeit. So sie zustimmen, werden Filme in einem Klassenblog online gestellt und dort von anderen Schulklassen gesichtet und moderiert kommentiert.

Aktive Mitbestimmung ist zentraler Bestandteil der Projekttag. Neben der grundlegenden Festlegung des Schwerpunktthemas und Entscheidungen über den Filmdreh, werden die TN ermuntert, Feedback zu geben und erleben in der Einbeziehung des Feedbacks in den Projektablauf, dass sie Wirkmacht besitzen. Ihre Wünsche werden ernst genommen und verhandelt, wenn möglich werden sie umgesetzt.

Begleitend wird in Form des Fachaustausches mit den begleitenden Lehrkräften zur Thematik der Projekttagen und Ansätzen politischer Medienbildung gearbeitet.

## Erfolgsindikatoren

Was muss mindestens passiert sein, damit Sie sagen können: " Das Projekt war ein Erfolg. "?  
Beschreiben Sie diesen Zustand so konkret wie möglich.

- Es nimmt drei Grundschulklasse an jeweils 5 Projekttagen teil. (zwei Klasse aus Halbe mit ca. je 17-18 Schüler\_innen, eine Klasse aus Luckau ca. 20-25 Schüler\_innen)
- Mindestens eine Lehrkraft oder Schulsozialarbeiter\_in, die regelmäßig mit der Klasse arbeitet nimmt aktiv am Projekt teil und tauscht sich mit dem durchführenden Team bzgl. der Inhalte und methodischen Herangehensweisen aus
- Die Schüler\_innen treffen am ersten Projekttag eine informierte Wahl über ihr Vertiefungsthema für die folgenden Projekttag.
- Es werden innerhalb der Projekttag pro Klasse mindestens vier Kurzfilme, Reportagen oder Erklär-/Trickfilme mit Bezug auf den inhaltlichen Themenschwerpunkt der Projekttag angefertigt (in kleinen Klassen, wenn ggf. durch Krankheit Einzelne fehlen ggf. auch nur drei, es wird in Gruppen von 4-5 Kindern je ein Film produziert)
- Es findet eine abschließende Präsentation der Filme vor anderen Schulklassen, Lehrkräften und/oder Familien/Erziehungsberechtigten der teilnehmenden Schüler\_innen statt, die von den teilnehmenden Kindern gestaltet und durchgeführt wird. Austausch durch Fragen und Gespräch werden angeregt.
- > Die Kinder werden ermutigt, ihre Filme als Beitrag auf einem Blog zu veröffentlichen und eine weitergehende Nutzung zur Thematisierung der Inhalte wird durch die Schule angestrebt

## Kooperationspartner\_innen

Mit welchen Kooperationspartner\_innen möchten Sie zusammen arbeiten?

\*Elisabeth-von-Schlieben-Grundschule Halbe - Die Schule möchte mit zwei (kleinen) 5. Klassen am Projekt teilnehmen, damit der gesamten Klassenstufe.  
\*Rosa Luxemburg Grundschule Luckau - Nimmt mit einer Schulklasse teil. Es wird in Kooperation und Einwerbung Sponsoring, die Übernachtung des Projektteams in der Stadt ermöglicht.  
\*Kooperation mit Jugendhilfeträgern/Gemeinderäumen vor Ort zur Durchführung der Projekttag, in Absprache mit den Grundschulen  
\* Schlaglicht e.V. - Team des Schlaglicht e.V. verfügt über die Projekterfahrung und Erfahrung bei der Arbeit mit der Altersgruppe, im Zuge der freihändigen Vergabe der Honorarleistungen, wird das Team des Vereins angeschrieben

## Zielsetzungen in Bezug auf die Gleichstellung von Frauen und Männern, Teilhabe aller, Inklusion

Wie stellen Sie in Ihrem Projekt sicher, dass jeder Mensch unabhängig von Geschlecht, Alter, Religion, kulturellen, ethnischer und sozialer Herkunft sowie Fähigkeiten an Ihrem Projekt teilhaben kann?

(So nicht durch die Zielgruppe eingegrenzt...)

Die Zielgruppe ist durch die teilnehmende Schulklassen bestimmt.

Bei den Honorarkräften, die am Projekt beteiligt sind, wird darauf geachtet, dass das Team vielfältig zusammengesetzt ist.

## Teilnehmendenzahl

Anzahl der Personen, die am Projekt teilnehmen sollen

55-60

## Veröffentlichungen

Sind im Rahmen des Projektes Veröffentlichungen geplant?

- Ja. Die Koordinierungsstelle erhält von jeder Veröffentlichung 3 Belegexemplare.  
 Nein.

## Kosten und Finanzierungsplan

### Ausgaben:

Nr.	Art der Ausgabe	Kosten in €	Anmerkung (z.B. welcher Tarif bei Personalkosten)
-----	-----------------	-------------	---

#### Personalkosten (keine Honorarkosten!)

1.			
2.			
3.			

Summe Personalkosten: 0,00

#### Sachkosten (auch Honorare)

4.	Honorare	12.300,00	Durchführung Projektstage und Leitung
5.	Sachkosten	450,00	Arbeitsmaterial, ggf. Gebühren, Druck
6.	Reisekosten	300,00	Anreise nach Bundesreisekostengesetz
7.			
8.			
9.			
10.			
11.			
12.			
13.			
14.			
15.			
16.			
17.			
18.			
19.			
20.			

Summe Sachkosten: 13.050,00

#### Abschreibungen

21.			
22.			
23.			
24.			

Summe Abschreibungen: 0,00

Summe Ausgaben: 13.050,00

### Einnahmen:

Nr.	Art der Einnahmen	Einn. in €	Anmerkungen (z.B. welche Stiftung / Förderprogramm)
-----	-------------------	------------	---

1.	Eigenmittel	0,00	
2.	Spenden/Sponsoren	0,00	
3.	Stiftungsgelder	8.750,00	MBS
4.	öffentliche Förderung		
4a	Kommune	0,00	
4b	Land	0,00	
4c	Bund	0,00	
4d	Europäische Union	0,00	
4e	sonstige	0,00	
5.	Partnersch. f. Demokratie	4.300,00	

Summe Einnahmen: 13.050,00

Die Daten werden automatisch von der Seite 6 übertragen.

Finanzplanposition	in €
--------------------	------

1.	Ausgaben	
1.1	Personalausgaben (SV-pflichtig)	0,00
1.2	Sachausgaben	13.050,00
1.3	Abschreibungen	0,00
<b>Summe Ausgaben:</b>		<b>13.050,00</b>

2.	Einnahmen	
2.1	Eigenmittel	0,00
2.2	öffentl. Zuschüsse EU/ESF	0,00
2.3	öffentl. Zuschüsse Bundesland	0,00
2.4	öffentl. Zuschüsse kommunal	0,00
2.5	öffentl. Zuschüsse andere Bundesmittel	0,00
2.6	andere Drittmittel	8.750,00
2.7	sonst. Einnahmen/ Erlöse	0,00
2.8	Bundesmittel "Demokratie leben"	4.300,00
<b>Summe Einnahmen:</b>		<b>13.050,00</b>

3.	Gesamtfinanzierung	
3.1	Einnahmen	13.050,00
3.2	Ausgaben	13.050,00

## 4. Anlagen

Zum Antrag sind folgende Anlagen beizufügen (Checkliste):

- Kopie der Satzung des Vereins
- Kopie des Auszuges aus dem Vereinsregister
- Kopie der Gemeinnützigkeitsbescheinigung
- Kosten- und Finanzierungsplan mit allen Einzelausgaben

sonstiges

Ausführliche Projektbeschreibung

**Bitte beachten Sie, dass erkennbar ist, wer vertretungsberechtigt und damit befähigt ist, rechtsverbindliche Unterschriften im Namen des Antragstellers zu leisten.**

## 5. Erklärungen

1. Der Antragsteller\_in erklärt, dass

1. mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird (als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages zu werten)

2. diese\_r zum Vorsteuerabzug

- berechtigt ist und dies bei den Ausgaben berücksichtigt hat (Preise ohne Umsatzsteuer).
- nicht berechtigt ist (Preise einschließlich Umsatzsteuer).

3. Änderungen in der Satzung und im Vereinsregisterauszug sofort angezeigt werden.

4. dass die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges nach § 264 Strafgesetzbuch und die Tatsachen nach den Nummern 3.6.2 bis 3.6.4 der Verwaltungsvorschriften zu § 44 der Haushaltsnahehaltungsordnung als subventionserheblich bekannt sind.

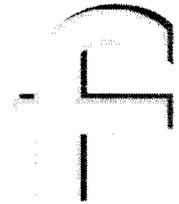
5. die in diesem Antrag (einschließlich der Antragsunterlagen und der Anlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

*Esslin, 20.12.18*

1. Datum rechtsverbindliche Unterschrift

*Daniela Jurek*

2. Name in Druckbuchstaben



www.djb-ev.de

Ansprechpartner: Johannes Kreye  
j.kreye@schaglicht-ev.de

An:

Partnerschaft für Demokratie Dahme-Spreewald

Berlin, den 12.03.2018

**Kostenplan - Erläuterungen**

Projekt: „Meine Meinung, Deine Meinung. – Gleiche Chancen für alle?“

**Kostenplan**

Ufd. Nr.	Zweck	Betrag
1	<b>Honorare/Personalkosten gesamt</b>	<b>€ 12.300,-</b>
1.1	Honorare Durchführungen Projektstage	€ 10.500,-
1.2	Projektleitung	€ 1.800,-
2	<b>Sachkosten</b> (Verbrauchsmaterial, Drucken Flyer, Gebühren)	<b>€ 450,-</b>
3	<b>Reisekosten</b> (Anreise eines Autos (Materialtransport) ggf. zusätzliche Kosten öffentliche Verkehrsmittel durch Anreise einzelner Teamer innen zu Projekttagen und Vorbereitungstreffen)	<b>€ 300,-</b>
<b>Gesamtsumme Kosten</b>		<b>€ 13.050,-</b>
4	Unbare Kosten Ehrenamt/Erlass	€ 3400,-

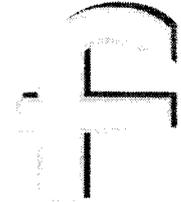
**Finanzierungsplan**

Fördernde Institution	Betrag	Status
Stiftung Dahme-Spreewald der Mittelbrandenburgischen Sparkasse in Potsdam	€ 8.750,00	Beantragt
Partnerschaft für Demokratie Dahme-Spreewald	€ 4.300,00	Beantragt
<b>SUMME:</b>	<b>€ 13.050,00</b>	

Ufd. Erläuterungen

Nr.

1.1 Für die Durchführung der Projektstage werden in Halbe in zwei relativ kleinen Schulklassen je 2 Honorarkräfte angesetzt. In Luckau werden 3 Honorarkräfte benötigt. Methoden und Altersgruppe erfordern dies, um sich intensiv mit den Kindern auseinandersetzen zu können. In der Regel sind Kinder dieser Altersgruppe sehr motiviert und haben ein hohes Mitteilungs- und Auseinandersetzungsbefürfnis, welches bei einer geringeren Ausstattung mit Honorarkräften zu Ungunsten vor allem der leistungsschwächeren Kinder gehen würde.



Ebenso soll beim Filmdreh in kleinen Mediengruppen gearbeitet werden, die Unterstützung und Beaufsichtigung benötigen. Es ist für Schüler innen schlicht unmöglich zu zehnt in kurzer Zeit ein Filmprojekt zu realisieren und eine hohe Beteiligung bei allen zu erreichen. Es ist nicht Fokus, dass hier eine möglichst große Gruppe einen gemeinsamen Arbeitsprozess entwickelt, sondern alle Schüler innen möglichst stark in die Nutzung der Technik und die Produktion des Films involviert sind. Nur mit der entsprechenden Zahl an betreuenden Personen kann es möglich sein, dass zwischen Kleingruppen und Großgruppe, dem Bedarf der Schüler innen gerecht gearbeitet werden kann und diese Medienprojekte umsetzen können, die sich der inhaltlichen Notwendigkeit fügen und möglichst wenig durch Sachzwänge eingeschränkt sind.

Es wird ein Stundensatz von 50,-€ angesetzt, nach der Honorarordnung des MBS Brandenburg. Das Projekt arbeitet sehr prozessorientiert und ist durch seine thematische Offenheit und die hohe Mitbestimmung der TN aufwendig in der Vorbereitung und Durchführung, um den spezifischen Bedarfen der Zielgruppe gerecht zu werden.

Zudem ist der inhaltliche und fachliche Anspruch an die Honorarkräfte umfangreich:

→ Ob der Offenheit und Wahlmöglichkeiten im Projekt müssen diese über profunde Kenntnisse und klare Haltungen in diversen Themenbereichen verfügen (Rassismus, Sexismus, Antisemitismus, Nationalismus, Einwanderungspolitik und Asyl, Vielfalt in Familien, Kinderrechte, Behindertenrechtskonvention, usw.).

→ Die Arbeit mit Tablets und dem Medium Film setzt voraus, dass die Honorarkräfte entsprechende medienpädagogisch Erfahrungen aufweisen können, um Medienkompetenz auf allen geplanten Ebenen fördern zu können und die Filmprojekte der Kinder entsprechend betreuen zu können.

→ Honorarkräfte sollten entweder über ausgewiesene Erfahrungen in der Antidiskriminierungsarbeit, Rechtsextremismusprävention oder in der Arbeit mit dem AntiBias-Ansatz verfügen.

→ Anspruchsvolle inhaltliche Themen und das Anleiten einer Medienanalyse für die Altersgruppe von 9-12-jährigen Kindern stellt eine besondere Herausforderung dar, die mit einer Arbeit mit Jugendlichen nicht zu vergleichen ist.

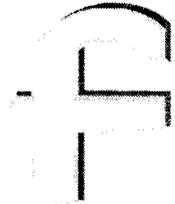
Im Ansatz wird von einer Projektdurchführung mit 2 (kleinen) Klassen mit je 2 Honorarkräften und einer Klasse mit drei Honorarkräften ausgegangen. Pro Klasse werden 5 Projekt Tage durchgeführt.

Es wird im Ansatz von der Honorarstufe 3 nach VV-Honorare des MBS vom 13. Oktober 2016 ausgegangen.

2 Klassen x 5 Tage x 2 Honorarkräfte x 6 h x €50,- Stundensatz = €6000,- (Halbe)

1 Klassen x 5 Tage x 3 Honorarkräfte x 6 h x €50,- Stundensatz = €4500,- (Luckau)

- 1.2 Die Projektleitung für das Projekt umfasst die inhaltliche Vorarbeit der Projekt Tage in Zusammenarbeit mit den weiteren Honorarkräften, zudem im Kontakt mit Kooperationspartner innen, sowie Lehrer innen und Eltern (Vorbereitung auf die Tage und Präsentation, Verfassen von entsprechenden Flyern für die Schüler innen und Eltern, Kommunikation bzgl. Veröffentlichungsinteresse).



Ein Vorgespräch wird an der Schule mit den involvierten Lehrkräften sowie Schüler\_innen geführt, um diese auf das Projekt einzustellen. Im Anschluss an die Projektdurchführung wird mit den involvierten Lehrkräften und im Idealfall der Schulleitung ein Fachgespräch zur Übertragung der Projekterfahrungen in den Schulalltag geführt.

Das Honorar wird pro Durchführung mit €900,- angesetzt (ausgehend von einem Aufwand von jeweils 15h), ergibt €1800,-.

2 Sachkosten können sein:

- Verbrauchsmaterialien für Projekttag (Flipchartpapier, Marker, etc.)
- Materialien zur Filmproduktion, kleine Ersatzteile, etc.
- Flyer zu
- Druckkosten für Infomaterial für Schüler\_innen und Eltern und zur Öffentlichkeitsarbeit
- Gebühren Mediennutzung, Webseitenmiete

3 Reisekosten - Das Team für die Projekttag reist aus Berlin an. Nach Halbe wird täglich angereist. Anreise an Projekttag ist im gesamten Team mit Material und Technik im Auto notwendig, ebenso für die Anreise zum Vorgespräch an der Schule.

(6x Halbe: zumindest 2 Fahrten nach Luckau, Fahrten vor Ort zur Unterkunft).

Weitere Fahrten die anfallen können, sind Anfahrten von Honorarkräften mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu Vorbereitungstreffen oder Treffpunkten für die gemeinsame Anreise zum Veranstaltungsort.

Es wird im Ansatz von €300,- ausgegangen.

4 Unbare Kosten / Ehrenamt / Erlass

\*Die Technik wird dem Projekt kostenfrei vom kooperierenden Schlaglicht e.V. zur Verfügung gestellt. (iPads, Schnittrechner, Beamer, Mikrofone, Stative, etc.) Diese entsprechen einem Leihwert von zumindest 300€ pro Projekttagdurchlauf. (insg. 900€)

\*Die Verwaltungskosten werden durch den Trägerverein übernommen und ehrenamtlich geleistet. (insg. ca. 500€)

\*Räumlichkeiten für die Projekttag werden durch Kooperation kostenfrei in Anspruch genommen. (Es wird außerschulisch gearbeitet) Hier wird eine ersparte Tagesmiete von 100€ angenommen: bei 2 Klassen und je 5 Tagen insgesamt 1500€.

\*In Luckau wird in Zusammenarbeit mit der Schule eine Unterkunft und Sponsoring für diese organisiert. (ca. 500€)

## Projekt „Meine Meinung. Deine Meinung – Gleiche Chancen für alle?“

Demokratisches JugendFORUM Brandenburg e.V.

### Projektbeschreibung:

#### „Meine Meinung. Deine Meinung – Gleiche Chancen für alle?“

Ansprechpartner: Johannes Kreye  
Mail: [j.kreye@schlaglicht-ev.de](mailto:j.kreye@schlaglicht-ev.de)  
Mobil: 0157-33239655

Das Projekt „Meine Meinung. Deine Meinung – Gleiche Chancen für alle?“ soll Kinder dabei unterstützen, ihre Meinungen zu artikulieren, medial umzusetzen und einem möglichst breiten Publikum zu mitzuteilen.

Die erstellten Medien sollen hierbei analog präsentiert, aber auch digital veröffentlicht werden und so eine umfangreiche Auseinandersetzung ermöglichen.

### **Hard Facts**

Projektlaufzeit	01.07.2018-31.12.2018
Teilnehmer_innen	Grundschule Halbe: Zwei 5. Klassen (je ca. 18-19 Kinder) Grundschule Luckau: Eine Klasse (ca. 20-25 Kinder) Mind. 1 Lehrkraft pro Klasse (Multiplikator_in), idealerweise Einbindung schulischer Sozialarbeiter_innen oder anderer pädagogischer Fachkräfte
Gendermainstreaming	Die Zielgruppe ist durch die Zusammensetzung der Schulklasse bestimmt. Es wird aber beim Team, welches mit der Klasse arbeitet darauf geachtet, dass dieses vielfältig zusammengesetzt ist.
Durchführungsort	Das Projekt wird als außerschulisches Projekt durchgeführt. Die Projektstage sollen in einem Kinder-/Jugendtreff in der Nähe der Schule stattfinden.
Kooperationen	Rosa Luxemburg Grundschule Luckau Elisabeth-von-Schlieben-Grundschule Halbe Mit den Schulen wird vor Ort ein außerschulischer Durchführungsort gefunden und vereinbart. Idealweise sind dies Träger der Jugendhilfe.

### **Das Konzept**

Die derzeitige mediale Auseinandersetzung um Fake News, Flüchtlinge und eine vermeintliche „Lügenpresse“, sowie die in ihrer Gewaltförmigkeit massiv zunehmende Kommentierung, macht es für Kinder umso schwerer gesellschaftliche Themen nachzuvollziehen und ihre eigene Meinung zu finden, geschweige denn diese zu artikulieren und vertreten zu können.

Kinder kennen bereits im Grundschulalter verschiedene Diskriminierungsformen. Sie werden mit vielen für sie zum Teil schwer einzuordnenden und zu bewertenden Themen und Bildern im Alltag konfrontiert, häufig sind Diskussionen dabei nicht ausgewogen und es werden emotionalisierte Standpunkte vertreten ohne die Meinung der Kinder zu erfragen oder sie einzubeziehen. Zu selten setzt sich jemand mit ihnen darüber in einer Art auseinander, die ihnen die Chance eröffnet sich eine eigene Meinung zu bilden.

Unser Projekt möchte genau dies tun und die Kinder zugleich dabei unterstützen diese Meinung wirkmächtig zu artikulieren. Dabei ist ein klares Lernziel, dass Kurzfilme oder

## **Projekt „Meine Meinung. Deine Meinung – Gleiche Chancen für alle?“**

Demokratisches JugendFORUM Brandenburg e.V.

Reportagen nicht ad hoc ohne Recherche und Vorbereitung produziert werden, sondern einer intensiven thematischen Auseinandersetzung bedürfen.

Daher hat das Projekt zwei klare Ziele:

- Vorbeugung gegen Diskriminierung - Auf der Grundlage aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse soll speziell im Grundschulalter präventiv gegen rechte Ideologien vorgegangen werden. Bei diesem Prozess wird ein hohes Maß an Mitbestimmung durch die Schüler\_innen ermöglicht.
- Medienkompetenz fördern - Durch die Arbeit mit und am Medium Film analytische und produktive Medienkompetenz vermitteln. So wird den Kindern die Möglichkeit gegeben sich in einer zu bestimmenden Öffentlichkeit für ihre Meinung(en) stark zu machen. Dabei sollen das Potential des Medium genauso wie Schwierigkeiten bei der Darstellung komplexer Themen bearbeitet und erkannt werden.

### **Der Ablauf**

Die Kinder sollen im Verlauf des Projektes Filme zu gesellschaftlich relevanten – aber auch sehr komplexen – Themen produzieren. Zunächst ist es daher von enormer Relevanz, dass die Schüler\_innen die Chance ermöglicht bekommen, sowohl im Themenbereich, als auch im medientechnischen Bereich anzukommen, bevor sie die eigene Produktion beginnen. Dies ist vor allem dann wichtig, wenn es um Themen geht, die zum Teil sehr stark mit Vorurteilen behaftet sind. Erst die vertiefende inhaltliche Auseinandersetzung gewährleistet, dass Filme entstehen, in denen die Kinder ihre Meinungen begründet darstellen können.

#### **Tag 1 und 2**

So dienen die ersten beiden Projektstage der Themenvertiefung und der inhaltlichen Vorarbeit. Zunächst setzen sich die Kinder mit ihren Träumen und Zielen auseinander, um im weiteren Schritt zu reflektieren, ob alle Kinder bei der Realisierung dieser die gleichen Chancen haben. Hierbei erschließen sich die Kinder eine thematische Grundlage auf Basis der Kinderrechte und verschiedener Diskriminierungskategorien, welche sie als Vertiefungsthematik (Inklusion, Gleichberechtigung von Jungen und Mädchen, Flucht, Rassismus) für die weiteren Projektstage wählen können.

Unabhängig zu welchem Thema die Schüler\_innen weiterhin arbeiten möchten, entwickeln sie ein Verständnis für verschiedene Perspektiven und Problemlagen. Der Begriff „normal“ wird hinterfragt und Ungleichheiten sowie Diskriminierungen werden reflektiert.

#### **Tag 3**

Am dritten Tag wird die eigene Medienproduktion der Kinder vorbereitet. Dabei werden durch medientechnische Übungen und Sichtung von ausgewähltem Filmmaterial zweierlei Ziele verfolgt.

Zum einen eignen die Schüler\_innen sich Wissen um Aufbau und Produktion einer Reportage sowie Perspektiven und Einstellungen beim Filmdreh an. Zum anderen wird ein analytischer Blick auf das Wahlthema der Kinder und dessen medialen Umsetzungen geworfen.

#### **Tag 4**

Die Kinder drehen selbstständig konzipierte Kurzfilme, Reportagen oder erstellen Erklärfilme/Trickfilme. Alle Aufgaben, von der Konzeption über den Dreh bis hin zu Schnitt und Ton, erfolgen eigenständig und mit Unterstützung. Die Filme sollen Lösungsansätze für Problemstellungen aufzeigen. Zugleich fördert der Filmdreh die Medienkompetenzen der Kinder. Diese arbeiten selbstständig mit Tablets und anhand der eigens erarbeiteten Konzepte.

## **Tag 5**

Der letzte Tag dient der Auseinandersetzung mit den entstandenen Medienprodukten und im Falle der Genehmigung durch die Eltern und Schüler\_innen deren Veröffentlichung auf einem eigenen klasseneigenen Blog. Die Kinder bereiten eine Präsentation ihrer erarbeiteten Produkte vor. Diese werden Lehrer\_innen, Eltern, Familien und anderen Klassen vorgeführt. Die Kinder erhalten so die Chance, als Expert\_innen Peers und Familie zu präsentieren, was sie gelernt und produziert haben.

### **Übergreifender Aspekt:**

Vor den Durchführungen der Projektstage wird ein Blog erstellt, der der Veröffentlichung der Filme der Kinder dienen soll. Diese können ihre Filme innerhalb eines Blogeintrags veröffentlichen, entsprechend betexten und darstellen.

Ziel der Veröffentlichung wäre bspw. eine nachhaltige Nutzung der Filme durch die Schule und eine Erweiterung des Adressatenkreises. Des Weiteren kann geübt werden den Filmteams über Kommentare Feedback zu geben und Potentiale und Risiken von Veröffentlichungen zu thematisieren.

Die begleitende Lehrkraft wird dabei unterstützt, Filme in andere Klassen zu tragen und eine Kommentierung und Diskussion im digitalen Raum anzuregen. Diese wird von Seiten der Projektleitung moderierend unterstützt. So bietet sich die Chance über die Projektstage hinaus Themen und Auseinandersetzung in die Schulgemeinschaft und das Umfeld der Kinder zu tragen. Die Kinder erleben so auf verschiedenen Ebenen Wertschätzung für ihre Produkte.

### **Wen will das Projekt erreichen?**

Hauptzielgruppe des Projekts sind 5. und 6. Grundschulklassen. Prävention, die mehr verfolgen möchte als akute Probleme anzugehen, muss früh ansetzen und dauerhafte Auseinandersetzungen in die Schulen tragen. Die Arbeit mit der spezifischen Altersgruppe ist besonders sinnvoll, da sich Vorurteile in dieser Altersgruppe zu entwickeln und zu verfestigen beginnen. Ebenso weitet sich der Blick der Kinder für die Gesellschaft über das eigene unmittelbare Umfeld hinaus.

Darüber hinaus ist es ein klares Ziel begleitende Lehrkräfte, Erzieher\_innen oder Sozialarbeiter\_innen für die Themen, Meinungen und Auseinandersetzungen der Kinder zu sensibilisieren. Hier ist die Zusammenarbeit mit Grundschulen insofern von Vorteil, dass Klassenlehrer\_innen viele Stunden in ihrer Klasse unterrichten. Es findet während des Projektes fortlaufend ein Austausch mit den begleitenden pädagogischen Fachkräften statt, der einer Verankerung von methodischen und inhaltlichen Herangehensweisen dienen soll. Medienkompetenz ist nicht zuletzt eine fachübergreifend zu fördernde Kompetenz, so dass im Idealfall die begleitenden pädagogischen Fachkräfte Anregungen für präventive Arbeit und die Förderung von Medienkompetenz erhalten.



Mühlbergstraße 12  
13926 LUCKAU  
Telefon: 03544 - 2118  
Fax: 03544 - 508340  
info@grundschule-luckau.de  
www.grundschule-luckau.de

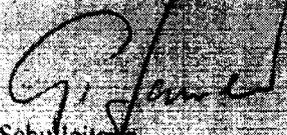
Herr  
Johannes Kreis

Schlaglicht e.V.  
Colbest 19  
10247 Berlin

Luckau, den 1. Februar 2018

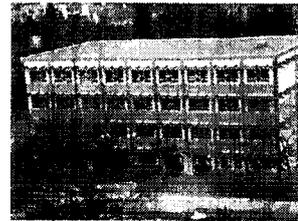
Sehr geehrte Damen und Herren,  
hiermit möchte ich die Bereitschaft und erhebliches Interesse der Rosa Luxemburg  
Grundschule in Luckau bekunden, am Projekt "Meine Meinung, Deine Meinung" des  
Demokratischen JugendFORUM Brandenburg e.V. in Zusammenarbeit mit dem Schlaglicht  
e.V. im Zeitraum August bis Dezember 2018 teilzunehmen.

Gerne würden wir dieses - wenn die finanziellen Mittel bereitstehen - mit einer unserer 5.  
oder 6. Klassen durchführen.



Schulleiterin  
Gerlinde Sander

Elisabeth-von-Schlieben-Grundschule Halbe  
Kirchstraße 6  
15757 Halbe  
Tel.: 033765/80604  
Fax: 033765/80949  
grundschule.halbe@schulen.brandenburg.de



02. 02. 2018

Schlaglicht e.V.  
Colbestraße 19

10247 Berlin

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchte ich die Bereitschaft der Elisabeth-von-Schlieben-Grundschule in Halbe be-  
kunden am Projekt "Meine Meinung. Deine Meinung." des Demokratischen JugendFORUM  
Brandenburg e.V. in Zusammenarbeit mit dem Schlaglicht e.V. im Zeitraum August bis  
Dezember 2018 teilzunehmen. Gerne würden wir dieses - wenn die finanziellen Mittel bereit-  
stehen - mit unseren beiden fünften Klassen (jeweils voraussichtlich knapp 20 Schüler\_innen)  
durchführen.

Mit freundlichen Grüßen

I. Meier  
Schulleiterin

